

Durchatmen nach erstem Rückrundsieg

Geschrieben von: Siegward Schlösser
Mittwoch, den 21. März 2012 um 01:23 Uhr

Endlich mal wieder gelöste Stimmung nach dem Schlusspfiff bei der VfL-Zweiten. Durch einen hochverdienten 4:0-Erfolg gegen Aufsteiger Laucha, konnte die peinliche Hinrundenniederlage (0:2) korrigiert werden. Verstärkt durch einige Akteure der spielfreien 1. Mannschaft, setzten die Gastgeber klare Akzente. Nach zwei Minuten verfehlte Olli Laube aus 20 Metern das Gästetor nur knapp, ebenso Max Cachay aus ähnlicher Position (11.).

Patrick Selle zwang kurz danach den Lauchaer Keeper mit einem Kopfball aus ca. 8 Metern zu einer Glanzparade (12.). Angetrieben durch die agilen Cachay und Selle waren die VfLer klar spielbestimmend. Nach einer knappen halben Stunde fiel das hochverdiente 1:0 durch Selle, der nach Zuspiel von Olli Laube aus halbrechter Position traf (28.). Der gleiche Spieler verfehlte anschließend mit schönem Heber von der Strafraumgrenze das Lauchaer Tor nur knapp (32.).

Die Gäste von der Unstrut stellten die VfL-Defensive nur sporadisch vor Probleme. Ein Kopfball aus ca. 8 Meter Entfernung sowie ein Distanzschuss aus knapp 20 Metern stellten VfL-Torwart Kienitz vor keine größeren Probleme (20./31.). Gefährlicher war da schon ein Freistoß aus spitzem Winkel aufs kurze Eck des VfL-Tors, den Kienitz gerade noch um den Pfosten lenken konnte (38.). Selle dokumentierte, mit seinem auf der Linie abgeblockten Kopfball, das klare Chancenplus der Gastgeber in Durchgang eins (45.).

Gleich nach der Pause wurde Stephan Neigenfink nach schönem Dribbling gerade nach von der Laucher Abwehr gestoppt (48.). Ein Freistoß von Cachay und ein Schuss von Kapitän Benny Wittke verfehlten anschließend jeweils knapp das Gästetor (51./55.). Der kurz zuvor eingewechselte Rico Dehler zog dann in der 67. Minute auf der linken Angriffsseite in den Gästestrafraum und vollendete aus spitzem Winkel mit Unterstützung der Lauchaer Deckung zum 2:0. Drei Minuten später wurde Selle im Strafraum gelegt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Neigenfink sicher zur Spielentscheidung (70.).

Die Laucher versuchten ihren Möglichkeiten entsprechend alles, an diesem Tag war für sie allerdings nicht mehr drin. Etwas Pech hatten sie mit einem Lattenschuss in der 88. Minute aus ca. 25 Metern. Ansonsten geriet das Tor von Kienitz in der 2. Halbzeit nicht wirklich in Gefahr. Bereits 8 Minuten vorher hatte, der zusammen mit Cachay beste Mann auf dem Platz, Patrick Selle, mit einem Kopfball für den 4:0- Endstand gesorgt (80.).

Bleibt zu hoffen, dass die Stimmung nach dem Heimspiel am kommenden Sonnabend gegen Nessa ähnlich gelöst ist.

VfL Halle 96 II - BSC Laucha ... 4:0 (1:0)

Aufstellung: Kienitz, Richter, Demant, Pilz, Wittke, Selle, Ender (85. Wather), Cachay (V/77. Krasniqi), Laube (65. Dehler), Neigenfink, Kasch

Tore: 1:0 Selle (28.), 2:0 Dehler (67.), 3:0 Neigenfink (70./Elfmeter), 4:0 Selle (80.)